



Frühjahrstagung 21.03. - 24.03.2024 in Schloss Buchenau

15 Jahre Schule des Schauens – Jubiläumstagung „Wandlung aus der Tiefe“

15 Jahre Schule des Schauens möchten wir ganz besonders feiern.

Wir beginnen am **Donnerstag** um 18:00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen in Schloss Buchenau. Um 19:30 Uhr treffen wir uns zu einem festlichen Beginn im Schlosssaal. Danach wird Harald Homberger uns in das Fortbildungsthema dieser Tagung einführen und eine zauberhafte Überraschung begrüßen.

Der **Freitag** steht ganz unter dem Thema:

„It's All Over Now, Baby Blue“ – Täterdynamik aus systemischer Sicht

Moderation Harald Homberger

mit Anwendungskonzepten und Übungen, die uns in die persönliche Berührung führen.

Die Beziehungsdynamik zwischen Täter und Opfer ist geprägt von traumatischer Abspaltung. Physisch, seelisch und emotional erlebte Gewalt kann sich individuell, familiär, kollektiv und auch transgenerational bei Opfern als auch bei Tätern auswirken.

Die Folgeerscheinung solcher Geschehnisse, das Trauma und die daraus resultierenden Belastungen verhindern eine gemeinsam verbindende Sicht auf die tiefen liegenden Ursachen und das Lösende.

Wir wollen uns an diesem Seminartag den inneren und äußeren Bewegungen von Opfern und Tätern annähern und zudem einen Blick auf die vielschichtigen Dimensionen von Vergebung richten. Vortrag und Übungen zum Thema möchten die Erfahrung für unser persönliches und professionelles Handeln vertiefen.

Am **Freitag** wird der Schauspieler und Autor Steffen Schroeder zu Gast sein. Freuen können wir uns auf die dann am Abend stattfindende Lesung.

„Planck oder als das Licht seine Leichtigkeit verlor“

Steffen Schroeder war und ist auf unterschiedliche Weise in seinem Leben mit Opfern, Tätern und Vergebung in Berührung. Zum Beispiel als Schauspieler in einer Krimiserie, als Botschafter der Opferhilfe „Der Weiße Ring“, als Botschafter der Organisation EXIT Deutschland (gegen Rechtsextremismus) und einige Jahre als Vollzugshelfer in der Begleitung eines langzeithaftierten Mörders. Über die Zeit der Begleitung hat er das Buch geschrieben: „Was alles in einem Menschen sein kann“ Begegnung mit einem Mörder.

Am Freitagabend wird er uns aus seinem neuesten Buch „Planck oder als das Licht seine Leichtigkeit verlor“ vorlesen.

Steffen Schroeder ist mit Max Planck verwandt und dessen Sohn Erwin war am Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 beteiligt. Dieser außergewöhnliche Tatsachenroman erzählt die Geschichte einiger Menschen während des letzten halben Jahres vor Kriegsende, eine Geschichte über Opfer und Täter, und einfach über Menschen, wie zum Beispiel Max Planck, seinen Sohn Erwin, Erwins Frau Nelly, Roland Freisler - damaliger Staatssekretär des Reichsjustizministeriums des Deutschen Reiches und einer der 15 Teilnehmer der Wannsee-Konferenz. Freisler gilt als der bekannteste Strafrichter des nationalsozialistischen Deutschlands und verurteilte die Geschwister Scholl zum Tode.

Steffen Schroeder ist ein sehr besonderer Balanceakt gelungen, indem er uns diese Geschichte ohne Entrüstung, Schuldzuweisung, ohne Verurteilung, ja sogar ohne jegliche Bewertung nahebringt. Mit seinen Worten versteht er es, eine tiefe menschliche Nähe zu einigen Protagonisten herzustellen. Mit der zum Teil großen Schwere und dieser Nähe entsteht beim Lesen ein großer Wunsch und auch eine Ahnung von Frieden und Vergebung.

Eine Leserin: „Am Ende des Buches hatte ich zum ersten Mal in meinem Leben in Bezug auf die Taten des Nationalsozialismus die Hoffnung auf eine Demut, die die Größe dieser notwendigen Vergebung übersteigt und die Frieden und Versöhnung dadurch möglich macht“.

Am **Samstag** wird die Entwicklung und die Zukunft des Vereins im Mittelpunkt stehen.

„Wolle, was komme“ - der Tag für die Schule des Schauens

Moderation Andreas Buhr

Andreas Buhr wird dazu unsere Kreativität und Visionen herauslocken und mit uns an den wesentlichen Fragen dazu arbeiten.

Du gestaltest die Schule des Schauens mit deiner Mitgliedschaft, deiner Zeit, deiner Begeisterung, deinen Ideen, deiner Kreativität, deiner Fürsorge, und mit vielem mehr. Bisher, heute und in Zukunft.

Und um die Zukunft wird es gehen, wenn Andreas uns bei dem Prozess mit den Fragen begleiten wird:

Was könnte dein Beitrag in Zukunft sein? Wie könntest du die Schule fördern? Heute und in Zukunft. Wenn du die Zukunft der Schule des Schauens mitgestalten möchtest, sei dabei! Der aktuelle Vorstand und Beirat heißen dich herzlich willkommen!

Es wird Aufstellungen und Partnerübungen dazu geben.

Am **Sonntag** lassen wir die Tagung ausklingen mit Resümee zur Tagung, Gesang und gemeinsamen Mittagessen.

Neben allem fachlichen Austausch, Fortbildung, Weiterentwicklung soll auch gefeiert werden.

Lass dich überraschen von Lachen, Tanzen und Singen.

Wir freuen uns sehr auf dich!

Das Vorstandsteam